

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَسَخَّرَ لَكُمْ مَا فِي السَّمَوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ جَمِيعًا مِنْهُ إِنَّ فِي ذَلِكَ لَآيَاتٍ لِقَوْمٍ يَتَفَكَّرُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

عُرِضَتْ عَلَيَّ أَعْمَالُ أُمَّتِي حَسَنُهَا وَسَيِّئُهَا فَوَجَدْتُ فِي

مَحَاسِنِ أَعْمَالِهَا الْأَذَى يُمَاطُ عَنِ الطَّرِيقِ...

UNSERE UMWELT IST UNS ANVERTRAUT

Verehrte Muslime!

Wir leben in einer perfekten Struktur namens Universum. Derjenige, der dieses großartige Werk aus dem Nichts geschaffen hat, ist unser allmächtiger Herr, der uns leben lässt und uns regiert. Unsere Lebensquelle ist Gott, der Allmächtige, der uns in jedem Atemzug Wasser und die Luft schenkt, die wir brauchen. Er ist es, der den Boden zur Fruchtbarkeitsquelle und die Wälder zur Sauerstoffquelle macht. Es ist der allmächtige Allah, der die Sonne, den Mond und die Sterne, die Meere, Seen und Flüsse und alle Segnungen zum Wohle der Menschen bereitstellt. Tatsächlich sagt unser allmächtiger Herr in dem Vers, den ich zu Beginn meiner Predigt vorgelesen habe, Folgendes: „Allah ist derjenige, der dir alles in den Himmeln und auf der Erde als Segen von sich selbst zur Verfügung stellt. „Sicherlich sind darin Zeichen für ein denkendes Volk.“¹

Liebe Gläubige!

Unsere Umwelt ist für uns ein Segen von Gott, dem Allmächtigen. Es ist ein Vertrauen, das wir von unseren Vorfahren geerbt haben und das wir an zukünftige Generationen weitergeben müssen. Der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) sagte in einem seiner Hadithe: „Der Glaube derer, die nicht die nötige Sensibilität für Vertrauen zeigen, ist unreif.“² Er sagte und erwähnte das Festhalten an Vertrauen als eine Manifestation des Glaubens. Wenn wir uns um unsere Umwelt kümmern und sie sorgfältig schützen, bewahren wir dieses Vertrauen.

Werte Muslime!

Auf der Erde ist es noch nie zu einer spontanen Verschlechterung gekommen. Tatsächlich, unser allmächtiger Herr, **ظَهَرَ الْفَسَادُ فِي الْبَرِّ وَالْبَحْرِ بِمَا كَسَبَتْ أَيْدِي النَّاسِ** „Die Ordnung an Land und auf See wurde durch die Taten der Menschen selbst gestört.“³ Ja, heute stören Menschen, die nur an sich selbst denken und ihr Glück im grenzenlosen Konsum suchen, das natürliche Gleichgewicht auf der Erde. Viele Menschen, die Sklaven von Gier und Geiz sind und sich den unersättlichen Wünschen ihrer Seele unterwerfen, zerstören verantwortungslos die Gemeinschaftsräume aller Geschöpfe. Die Unterdrücker, die die Erde mit den von ihnen produzierten chemischen Waffen und Bomben

unbewohnbar gemacht haben, ermorden nicht nur unschuldige Menschen, sondern auch natürliches Leben mit den Völkermorden, die sie in verschiedenen Teilen der Welt, insbesondere in Gaza, begehen. Tatsächlich stellt uns unser allmächtiger Herr diese Unterdrücker wie folgt vor: „Es gibt einige Menschen, die, wann immer sie die Chance dazu bekommen, versuchen, Korruption auf der Erde zu verursachen und Ernten und Generationen zu zerstören. Allah mag keine Korruption.“⁴

Wertvolle Gläubige!

Heutzutage gehören Dürre und Unfruchtbarkeit zu den Umweltproblemen, die weltweit zutiefst spürbar sind. Unser Prophet (Friede sei mit ihm) verbot, auch nur einen Tropfen Wasser zu verschwenden. Er riet uns, sparsam mit Wasser umzugehen, selbst wenn wir die Waschung im Fluss durchführen.⁵ Das ist der Fall: Heutzutage verschwinden Wasserressourcen vielerorts, auch in unserem Land, durch unnötige Nutzung. Verantwortungslose Müllentsorgung, ungeplante Brunnen und unbewusste Bewässerung gefährden die Zukunft des Wassers, unserer Lebensquelle.

Liebe Muslime!

Wir sind nicht die Eigentümer der Welt, wir sind ihre Hüter. Was wir tun müssen, ist, uns von Verschwendung und Extravaganz fernzuhalten und unsere Umwelt mit dem Bewusstsein der Anbetung zu schützen. Um das natürliche Leben sauber zu halten und zu schützen, insbesondere unsere Wasserressourcen, Wälder und Picknickplätze. Vor allem in den Sommermonaten ist bei Waldbränden Vorsicht geboten. Es geht darum, jede Haltung und jedes Verhalten zu vermeiden, die unserer Umwelt und unseren Lebewesen schaden und das natürliche Gleichgewicht stören. Unser Streben danach, unseren Generationen eine lebenswerte Welt und eine saubere Umwelt zu hinterlassen. Vergessen wir nicht, dass Sauberkeit die Hälfte des Glaubens ist⁶ ist die Grundvoraussetzung der Anbetung. Es ist die wichtigste Eigenschaft eines Muslims. Deshalb müssen Muslime ihre Arbeitsplätze, Straßen, Umgebungen und Erholungsgebiete sauber halten. Einstellungen und Verhaltensweisen, die das göttliche Gleichgewicht stören würden, das unser Herr im Universum geschaffen hat, sollten strikt vermieden werden.

Ich beende meine Predigt mit dem folgenden Hadith unseres Propheten (Friede sei mit ihm): „Alle guten und schlechten Taten meiner Ummah wurden mir gezeigt; „Zu seinen guten Taten gehörte es, Dinge von der Straße zu entfernen, die Menschen Schaden zufügten, und zu seinen schlechten Taten gehörte, auf den Boden zu spucken und den Boden zu verschmutzen.“⁷

¹ Cásiye, 45/13.

² Ibn Hanbel, III, 134.

³ Rum, 30/41.

⁴ Baqara, 2/205.

⁵ Ibn Máce, Tahâret, 48.

⁶ Müslim, Tahâret, 1.

⁷ Muslim, Mesâcid, 57; Ibn Máce, Edeb, 7.